



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

SchulA/005/2018

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses**
am **Dienstag, den 04.12.2018**, von **17:00 Uhr bis 19:15 Uhr**
Grundschule Salzbergen, Am Feldkamp 7, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Schöttler

Mitglied

Frau Mechthild Brinkers

Herr Helmut Bültel

Herr Frank Elling

Herr Norbert Hollermann

in Vertretung für Mechthild
Kappenberg

Herr Josef Hülsing

Frau Anke Leferink

Herr Oliver Meer

Frau Inga Meyer

Frau Ursula Onken

Herr Christian Otten

Frau Ulrike Schulte-Büscher

Herr André Steinforth

Frau Rita Woltermann

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

Protokollführer/in

Frau Karin Gerweler

von der Verwaltung

Herr Klaus Hemme

Herr Benjamin Rosprim

Abwesend:

Mitglied

Frau Tabea Albers

Frau Mechthild Kappenberg

Frau Irina Lust

Frau Katrin Nähring

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schöttler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schöttler führt aus, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Schulausschuss beschlussfähig ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Kaiser erläutert, dass die Tagesordnung um den Punkt „Verpflichtung der neuen Mitglieder des Schulausschuss ergänzt werden muss.

Anschließend wird die Tagesordnung festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.02.2018

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 05.02.2018 werden keine Bedenken vorgetragen. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Pflichtenbelehrung

Bürgermeister Kaiser belehrt das nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglied Ulrike Schulte-Büscher über ihre Pflichten nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz. Die Pflichtenbelehrung wird per Handschlag besiegelt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kaiser gibt einen kurzen Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung. Im Einzelnen:

EDV Ausstattung – Verweis auf TOP 8

Schulsozialarbeit – Verweis auf TOP 9

Unterhaltungsmaßnahmen – Verweis auf TOP 10

Schülerbeförderung nach Bad Bentheim

Az.: 211-19.6

Die Schülerbeförderung wird weiterhin privat von Eltern per Taxen organisiert. Derzeit betrifft dies 42 Schüler. Es wurden seit der letzten Sitzung verschiedene Gespräche geführt. Eine Verbesserung der Situation konnte nicht erreicht werden.

Stelle Konrektor Oberschule

Az.: 221-21

Die Stelle des Konrektors/Konrektorin der Oberschule war ausgeschrieben. Die Gemeinde wurde entsprechend beteiligt. Das Land plant, die Stelle mit dem Bewerber Bernd Himmelberg aus Ahaus zu besetzen. Er ist derzeit als kommissarischer stellv. Leiter einer Grund- und Hauptschule in Gildehaus tätig. Die Gemeinde hat sich mit der Besetzung einverstanden erklärt. Es wird davon ausgegangen, dass die Besetzung der Stelle zum 01.02.2019 erfolgt.

Flexible Einschulung

Az.: 221-60

Eltern von Kindern, die zwischen dem 01. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, können den Schulstart um 1 Jahr hinaus schieben. In Salzbergen hat zum jetzigen Schuljahr davon niemand Gebrauch gemacht.

Waldspürnasen

Az.: 221-00

Mit diesem Projekt soll das Umweltbewusstsein der Kinder gestärkt und über die direkte Begegnung mit der Natur für einen sorgsamem Umgang sensibilisiert werden. Dem natürlichen Rhythmus folgend werden bei den Exkursionen jahreszeitliche Themen aufgegriffen. Um das Thema Natur anschaulich zu vermitteln, werden spannende Wahrnehmungsaktivitäten, abwechslungsreiche Bewegungsaktionen und Ratespiele durchgeführt. Die Grundschulklassen im südlichen Emsland können daran teilnehmen.

Entwicklungsprognose Schülerzahlen

Az.: 221-60.1

Übergänge Grundschulen-Weiterführende Schulen

Siehe Anlage

Mittagsverpflegung:

Az.: 221-18

Der örtliche Anbieter Picantum/Remuß hat angeboten, die Mittagsverpflegung in den Grundschulen, der Oberschule und den Kindertagesstätten in Salzbergen zu übernehmen. Er verfügt über Erfahrungen in diesem Bereich. Bislang wird die Mittagsverpflegung in den KiTa's und in der Grundschule Holsten-Bexten durch den jfd Rheine geliefert. Die Oberschule und die Grundschule Am Feldkamp werden durch den Mensaverein Rheine beliefert. Es ist zu entscheiden, ob ein neues Auswahlverfahren bezüglich des Anbieters in den Einrichtungen durchgeführt werden soll.

Erfahrungsberichte aus den Schulen:

Oberschule:

Das Essen ist in Ordnung.

Grundschule Salzbergen:

Man würde gerne einen neuen Anbieter ausprobieren. Die Abmeldungen vom Mittagessen gestalten sich beim jfd sehr problematisch. Der Anbieter Remuß/Picantum würde diese Aufgabe selbst übernehmen.

Grundschule Holsten-Bexten:

Die Qualität wird zusehends zunehmend schlechter. Die Menge ist oftmals zu wenig und nicht warm genug. Die Kommunikation mit dem Anbieter jfd gestaltet sich als sehr schwierig. Die Grundschule Holsten würde einen Anbieterwechsel sehr begrüßen.

Dionysianum Rheine:

Hier werden ähnliche Probleme mit dem Anbieter jfd geschildert.

Aus den Kindertagesstätten gibt es bislang nur positive Rückmeldungen in Bezug auf die Mittagsverpflegung durch den jfd Rheine.

Bürgermeister Kaiser schlägt die Ausschreibung der Mittagsverpflegung vor. Ein Wechsel sollte jedoch erst zum Schuljahreswechsel erfolgen.

7. Bericht aus den Schulen

Oberschule Salzbergen

Oberschulrektorin Ursula Onken berichtet, dass das Ergebnis der schulinternen Evaluation 2018 zum Konzept Oberschule sehr positiv ausgefallen ist. Eltern, Schüler und Lehrer sind sehr zufrieden. Einzelne Maßnahmen zu Entwicklungspunkten wurden bereits umgesetzt.

Offene Ganztagschule: Teilnahme 80 %

Inklusion: 16 Schüler/innen mit Förderbedarf – davon 2 mit Status „Hören“, 1 mit „Entwicklungsstörung“

Flüchtlingskinder: 20 – davon 3 nicht alphabetisiert

Schülerzahl: 261

Unterrichtsversorgung: ca. 100 %

Dionysianum Rheine

Oberstudiendirektor Meer teilt mit, dass derzeit circa 200 Schüler/innen aus Salzbergen das Dionysianum Rheine besuchen. Weiterhin berichtet er, dass die Salzbergener Kinder sehr gut geschult und vorbereitet für das Gymnasium sind. Die Schülerzahlen in Rheine sind ansteigend. Das Dionysianum ist eine MINT-freundliche Schule. Es wird nach dem bilingualen System unterrichtet. Die Rückkehr zu G9 wird jahrgangswise umgesetzt. Der Unterricht im Bereich Sek 1 findet nur vormittags statt. Die Medienentwicklung soll im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Die Lehrerversorgung liegt derzeit bei 103 %.

Grundschule Holsten-Bexten

Grundschulrektorin Inga Meyer berichtet, dass die Mittel für die Finanzierung des Ganztagsbetriebes in der Grundschule Holsten-Bexten nicht mehr ausreichen. Es fehlt bereits im Haushaltsjahr 2019 circa die Hälfte der notwendigen Finanzmittel in Höhe von rund 10.000,- Euro.

Die Schülerzahlen der Grundschule Holsten-Bexten sind rückläufig. Derzeit werden 79 Schüler/innen beschult. Davon nehmen 57 Kinder am Ganztags teil. An der Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule nehmen 35 Kinder teil. Für das kommende Schuljahr liegen derzeit Anmeldungen für 20 Kinder vor.

Alle 4 Schuljahrgänge werden mit Unterstützung durch das Förderzentrum der Hermann-Gmeiner-Schule Emsbüren und diverse mobile Dienste anderer Förderschulen inklusiv beschult.

Die Unterrichtsversorgung ist gut.

Grundschule Salzbergen

Grundschulrektor André Steinforth erläutert, dass das Ganztagsangebot an der Grundschule Salzbergen weiterhin gut angenommen wird. Insgesamt nehmen etwa die Hälfte aller Kinder an einem oder mehreren Tagen ein Ganztagsangebot wahr. Das sind etwa 40-60 Kinder am Tag, verteilt auf 4-5 Angebote. Aktuell sind 6 Pädagogische Mitarbeiter und 6 Lehrkräfte im Ganztags

tätig (60-40 Regelung). Die Finanzierung ist bedingt durch die Größe der Schule derzeit ausreichend und für die nächsten 4-5 Jahre gesichert.

Aktuell werden 233 Schüler/innen verteilt auf 12 Klassen (inklusive SKG) unterrichtet. Davon 9 Kinder mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen. Etliche Kinder mit einem sog. „Nachteilsausgleich“, z.B. LRS oder Dyskalkulie.

Ausschussvorsitzender Schöttler fragt an, woran es liegt, dass immer mehr Kinder unter einer Lernschwäche leiden.

Grundschulrektor Steinforth teilt mit, dass dies sicherlich auf den Wandel in der Gesellschaft zurück zu führen ist. Auch bedingt durch die Berufstätigkeit beider Elternteile fehlt oftmals die frühkindliche Förderung. Es wird mit weiter stark steigenden Problemen in dieser Hinsicht gerechnet.

Auch Oberstudiendirektor Meer bestätigt diese Entwicklung.

Die 25 Flüchtlingskinder, die derzeit die Grundschule Salzbergen besuchen, sind auf viele Klassen verteilt. Das Thema Integration stellt die Schule jedoch vor immer größer werdende Aufgaben. Grundschulrektor Steinforth erläutert, dass hier dringend Unterstützung benötigt wird. Auch ein neutraler Dolmetscher wäre erforderlich. Aktuell wurde auch das Sprachförderkonzept wieder einmal überarbeitet.

8. EDV-Ausstattung in den Schulen

Verwaltungsangestellter Benno Rosprim stellt sich den Mitgliedern des Schulausschusses vor. Er ist seit 2016 für die Belange EDV/IT in der Gemeindeverwaltung tätig. Herr Rosprim berichtet, dass die Ausstattung mit Hardware und Software an den Schulen der Gemeinde Salzbergen sehr unterschiedlich und zum Teil veraltet ist. Dies bringt kosten- und zeitintensiven Betreuungsaufwand mit sich und kann sowohl in den Schulen vor Ort, als auch von der Verwaltung schwer bewältigt werden. Ziel der Gemeinde ist es daher, in Zusammenarbeit mit den drei Schulen das jeweilige Medienkonzept zu überarbeiten, um zielgerichtet Neuanschaffungen tätigen zu können. Darüber hinaus soll eine neue Netzwerktechnologie mit einem zentralen Serverstandort im Rathaus eingesetzt werden, um den Administrationsaufwand zu vereinfachen.

Fachbereichsleiter Klaus Hemme berichtet, dass derzeit mit den Grundschulen in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung ein Medienkonzept erarbeitet wird.

Oberschulrektorin Ursula Onken teilt mit, dass in der Oberschule bereits seit 10 Jahren ein Medienkonzept vorliegt, welches ständig überarbeitet und erneuert wird. Jedoch fehlt zur konkreten Umsetzung die WLAN-Ausleuchtung der Schule. Diese ist nicht zeitgemäß und die Wettbewerbsfähigkeit der Schule nicht mehr gegeben.

Es entwickelt sich in dieser Angelegenheit im Ausschuss eine rege Diskussion. Einigkeit besteht in der Notwendigkeit der WLAN-Ausleuchtung in allen Schulen.

Verwaltungsangestellter Benjamin Rosprim führt hierzu aus, dass die Konzepte klar sein müssen. Durch die schnelllebige Entwicklung in diesem Bereich müssen die Medienkonzepte ständig gepflegt und erneuert werden. Die Folgekosten sind extrem hoch. Einen verlässlichen Dienstleister zu finden sehr schwierig.

Bürgermeister Kaiser erläutert, dass ein nachhaltiges Konzept stehen muss. Hier ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Verwaltung notwendig.

Oberschulrektorin Ursula Onken weist darauf hin, dass die rechtliche Absicherung in Hinsicht auf die Zentralisierung des Datenaustausches zu gewährleisten ist. Sie bittet um rechtliche Absicherung dieser Angelegenheit mit dem Datenschutzbeauftragten der Landesschulbehörde.

Verwaltungsangestellter Benjamin Rosprim erläutert, dass der Datenschutz für die geplanten technischen Maßnahmen gegeben ist.

Bürgermeister Andreas Kaiser sagt eine Klärung in dieser Angelegenheit zu.

9. Schulsozialarbeit

Oberschulrektorin Ursula Onken berichtet, dass die Schulsozialarbeiterin Mareike Meyer sich derzeit in Elternzeit befindet. Als Vertretung hat Herr Florian Pesch in Vollzeit die Aufgaben der Schulsozialarbeit an der Oberschule übernommen.

Des Weiteren lobt Frau Onken ausdrücklich die Tätigkeit in der Flüchtlingssozialarbeit durch die Sozialarbeiterin der Gemeinde Teresa Brinker.

Grundschulrektor André Steinforth erläutert sehr eindringlich die Probleme im Bereich der Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Gemeinde Salzbergen. Durch die Kündigung von Frau Theresa Mösker ist die Stelle wieder einmal neu zu besetzen. Dies ist die 5. Ausschreibung in sechs Jahren. Der Bedarf der Grundschulsozialarbeit an der Grundschule Salzbergen ist durch die vielen Kinder mit Migrationshintergrund, den Kindern aus bildungsfernen Familien, den „Helikopter- und Rasenmäher-Eltern“ sehr hoch. Daher muss die Stundenverteilung dringend überdacht werden. Die derzeitige Situation ist in keiner Weise zufriedenstellend. Er sieht die derzeitige Stundenverteilung zwischen den Grundschulen sowie der Arbeit im Tectum als gescheitert an (11 Stunden Grundschule Salzbergen, 6,5 Stunden Grundschule Holsten-Bexten und 2 Stunden Tectum). Die Grundschule Salzbergen benötigt seiner Ansicht nach eine Vollzeitkraft. Der Einsatz der Schulsozialarbeiterin in der freien Jugendarbeit mit Einsatz im Tectum wird von ihm als zweitrangig anzuordnen gesehen.

Grundschulrektorin Inga Meyer weist darauf hin, dass sich auch in Holsten-Bexten die Gesellschaft verändert hat und auch hier der Bedarf der Grundschulsozialarbeit gegeben ist. Bei einer Veränderung der Stundenverteilung dürfen für die Grundschule Holsten-Bexten nicht weniger als 4 Stunden angesetzt werden. Auch in dieser Schule gibt es Probleme.

Im Ausschuss entwickelt sich in dieser Angelegenheit eine ausführliche und sehr rege Diskussion.

Bürgermeister Andreas Kaiser weist darauf hin, dass die Schulsozialarbeit grundsätzlich Aufgabe und Angelegenheit des Landes Niedersachsen ist und nicht die des Schulträgers. So ist auch in der Oberschule ein Schulsozialarbeiter in Vollzeit durch das Land Niedersachsen angestellt. In beiden Grundschulen ist das Land diesbezüglich bislang noch nicht tätig geworden. Die Gemeinde finanziert daher als freiwillige Leistung eine halbe Stelle Sozialarbeit für Grundschüler. Problematisch ist auch, dass die Förderung des Landkreises zum 31.07.2019 ausläuft und bislang noch keine Entscheidung vorliegt, wie es hier weiter geht. Daher kann nach jetziger Beschlusslage ein neuer Arbeitsvertrag nur befristet bis zum 31.07.2019 abgeschlossen werden.

Eine politische Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise in dieser Angelegenheit sollte im nächsten Verwaltungsausschuss gefällt werden.

10. Haushaltsplanung 2019: Unterhaltungs- und investive Maßnahmen in den Schulen

Fachbereichsleiter Klaus Hemme gibt einen Ausblick auf die geplanten Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2019. Für die Oberschule, die Grundschule Salzbergen sowie die Grundschule Holsten-Bexten sind zahlreiche Unterhaltungsmaßnahmen geplant. So ist z.B. in der Oberschule eine umfangreiche Sanierung der Fenster, einschließlich Verbesserung des Sonnenschutzes geplant. In der Grundschule Holsten-Bexten sollen die sanitären Anlagen der Jungen saniert werden. In der Grundschule Salzbergen die sanitären Anlagen der Mädchen und Jungen. Darüber hinaus sollen, neben vielen kleineren Maßnahmen, Malerarbeiten in Klassenräumen und Fluren aller Schulen durchgeführt werden.

11. Anträge und Anfragen

Anträge und Anfragen lagen nicht vor.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Jürgen Schöttler
Ausschussvorsitzender

gez. Karin Gerweler
Protokollführer